

Landesparteitag in Bielefeld

Freitag: 27. März ab 10 Uhr Infostand

Im Herzen von Bielefeld am Jahnplatz, gibt es neben unserem Info-Zelt Aktivitäten, zu denen der Vorstand noch weitere Helfer benötigt. Bitte melden: **(H.C. Tel. 0177-24 22 729)**

Freitagabend: 27. März 19 – 22 Uhr

Öffentliche Vorträge mit Diskussion im Veranstaltungszentrum Neue Schmiede (Musikzimmer 2. OG), Handwerkerstraße, Bielefeld-Bethel unter dem Thema:

Tschüss Hartz IV !

Unser Konzept macht´s möglich !

Hiermit erreichen wir den Besuch vieler interessierter Gäste, und auch Mitglieder und bitten Sie speziell aus OWL unbedingt zu kommen denn

Wir können alle schnell Betroffene werden!

Samstag: 28. März 10 – 17 Uhr

Landesparteitag im Veranstaltungszentrum Neue Schmiede (Salon 1. OG) mit Kinderbetreuung (Seminarraum 2. OG), Handwerkerstraße, Bielefeld-Bethel.

Der Landesvorstand hat eine attraktive Tagesordnung zusammengestellt. Wir begrüßen mehrere Mitglieder des Bundesvorstandes und Vertreter anderer Landesverbände. Unter dem Aspekt dieses Wahljahres ist eine Presse-wirksame Anwesenheit vonnöten. Interessenten sind als Gäste herzlich gern willkommen.

Stadtverband Kaarst tritt zur Kommunalwahl an

Der erst am 25. 11. 2008 gegründete Stadtverband Kaarst (im Kreis Neuss) hat seine Teilnahme an der **NRW-Kommunalwahl** in der zweiten Hälfte 2009 beschlossen.

Durch den **unermüdlichen Einsatz** ihres Vorsitzenden Michael Koesling und seiner Parteikollegen/Innen hat sich die Mitgliederzahl seit der Gründung von **11** in den letzten 3 Monaten auf über zwei Dutzend jetzt verdoppelt.

Bereits am 5.2. wurden die ersten 5 Kandidaten für die Reserveliste gewählt:

- Platz 1: Michael Koesling
- Platz 2: Hagen Reich
- Platz 3: Michael Scholz
- Platz 4: Katja Otte Schiffer
- Platz 5: Sebastian Mainka

Für die 22 Direktwahlkreise wurden bereits 15 Kandidaten gewählt. Wegen der fortgeschrittenen Zeit werden die restlichen 7 Direktwahlkreise und die Reserveliste auf einer weiteren Wahlversammlung im April ergänzt.

Auch das Kommunalwahlprogramm Kaarst für die Legislaturperiode 2009-2014 wird beraten. Unsere Partei hat eine stark motivierte und qualifizierte Mannschaft in Kaarst. Sie rechnet mit einem Einzug in Fraktionsstärke in das dortige Rathaus.

Die aktiven jungen Parteikollegen/Innen bekommen von vielen Seiten Zuspruch, wissen aber auch, **ohne Fleiß kein Preis**. Die Mitglieder sammeln wöchentlich dutzendweise UUs für unsere Zulassung zur **EUROPA-, Bundestags - und Kommunalwahl**.

D A N K E !



Schon 3.000 UU – Endspurt

Für die EUROPA-Wahl **fehlen uns nur noch 1.000 beglaubigte UU** (Unterstützungsunterschriften) bis zum Abgabetermin in 2 Wochen beim Bundeswahlleiter in Wiesbaden. Viele UUs auch aus Gladbeck und Warburg!

Danke !

2004 erhielten wir 267.361 Stimmen = 1,0 % Dieses Wahlergebnis bildet seit 4 Jahren die wirtschaftliche Grundlage unserer Partei. Seit dem sind wir in den Kreis der wenigen bundesweiten Parteien aufgerückt, die an der staatlichen Parteienfinanzierung beteiligt werden. Andererseits unterliegen wir den strengen Kontrollen der Aufsicht führenden Bundestagsverwaltung mit aufwendigen und von Wirtschaftsprüfern testierten Rechenschaftsberichten, die jeder Bürger einsehen kann.

Aufforderung

Mit einem gemeinsamen Kraftakt aller Mitglieder wird es uns gelingen die noch fehlenden 1.000 UUs zusammen zu bringen. Jedes Parteimitglied schickt bitte **u m g e h e n d** seinen eigenen ausgefüllten UU-Bogen, besser noch kopieren und auch von den Angehörigen und Freunden ausfüllen und unterschreiben lassen und schnellstmöglich **senden** an:
**M Hartmann, Kölner Straße 17 A,
41564 Kaarst-Büttgen.**

Leserbrief

zum Artikel in der Welt vom 3.3.2009:

Das war's dann wohl mit dem Babyboom

Mit Dorothea Siems kann man feststellen: Die Familienpolitik führt bestenfalls zu einer Stagnation der Geburtenrate. Nach der Logik des Eierkochens („10 Minuten gekocht und immer noch nicht weich!“) setzt das Familienministerium unverdrossen auf Mütterberufstätigkeit und Krippenausbau, obwohl Krippenerziehung im Regelfall für Kleinkinder viel ungünstiger ist als elterliche Begleitung. Dabei wird nicht einmal das Prinzip Wahlfreiheit gewahrt, denn Krippenkinder bekommen Geld, Familienkinder gehen leer aus. Die einseitige Subventionierung von Krippen ist nicht nur ungerecht sondern aus entwicklungspsychologischer Perspektive ein Kapitalfehler.

Und auch der finanzielle Aspekt alleine wiegt schwer: Eltern sind im Schnitt deutlich ärmer als Kinderlose. Auf echte Familienförderungs politik warten Eltern bisher vergebens, und deswegen wird auch die Gesellschaft weiterhin vergebens auf mehr Kinder warten. Dass es auch anders geht, wird in Georgien bewiesen. Der Patriarch der Georgischen Orthodoxen Kirche, Elia II., hatte Anfang 2006 die Unterstützung kirchlich geschlossener Ehen aus Mitteln des Patriarchats und seine persönliche Übernahme aller Kosten für jedes dritte Kind bekannt gegeben. Mit der Durchführung dieses kirchlichen Familienförderungsprogramms wurde die Orthodoxe Sozialstiftung beauftragt. Georgien weist für 2008 einen Geburtenzuwachs von 19 Prozent auf, im Vergleich zu 2005 sind es sogar 37 Prozent.

Dr. Dorothea Böhm

Landesparteitag in Niedersachsen

Auf dem Landesparteitag am 6. Dezember 08 wählten die Mitglieder turnusgemäß einen neuen Vorstand. Er setzt sich für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzende: Gertrud Strehle, Soltau
- 2. Vorsitzende: Sabine Cavic, Hannover
- Schriftführer: Johannes Strehle, Soltau
- Schatzmeister: Carsten Timm, Cuxhaven
- Beisitzer: Vincenzo Lato, Stade
Jörg Mecke, Laatzen

Auf einer weiteren Mitgliederversammlung wurden am 24.1. 2009 die Kandidaten der niedersächsischen Landesliste für die Bundestagswahl am 27. September gewählt:

- Platz 1: Sabine Cavic
- Platz 2: Thomas Koloska
- Platz 3: Jörg Mecke
- Platz 4: Gertrud Strehle
- Platz 5: Carsten Timm
- Platz 6: Thomas Koloska

Voraussetzung für die Zulassung sind auch in Niedersachsen 2.000 UU=Unterstützungsunterschriften, die ab sofort gesammelt werden.

Wer in Niedersachsen – oder in anderen Bundesländern – bereitwillige Wahlberechtigte kennt, die die Familien-Partei Deutschlands zur Teilnahme an der Bundestagswahl unterstützen würden, wende sich bitte an uns oder suche auf unserer Homepage www.familienpartei.de unter den Landesverbänden die entsprechende Kontaktadresse.

Liebe Parteimitglieder in Rheinland-Pfalz

Unser Landesverband Rheinland-Pfalz hat die 500 Unterstützungsunterschriften für die EUROPA-Wahl bereits überschritten. Wir hoffen, dass andere es uns nachtun! Wir müssen zur EUROPA-Wahl jetzt am 7. Juni antreten!

Auch die anderen Vorbereitungen auf die anstehenden Wahlen sind im Gange. Über Flyer und Plakate sind wir uns einig geworden, die Vorarbeiten sind geleistet und werden in den nächsten Tagen in Auftrag gegeben.

Hand in Hand werden auch, soweit möglich, Unterstützungsunterschriften für die Bundestagswahl und die Direktkandidatur im Wahlkreis Neustadt-Speyer gesammelt.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit hofft

Margarete Nickel
Landesvorsitzende im
Landesverband Rheinland-Pfalz

Landesverband Saarland

Zusammen mit der EUROPA-Wahl werden im Saarland auch die Kommunalparlamente neu gewählt. Unser ältester Landesverband innerhalb der *Familien-Partei Deutschlands* hat im Raum St. Ingbert / Saar-Pfalz-Kreis kontinuierlich seine Mandate im Kreistag, Stadtrat und Ortsbeirat auf 12 erhöhen können. Aufgrund der hervorragenden Arbeit zugunsten der Familien und Kinder wird mit einer weiteren Steigerung der Mandate gerechnet.

Täuschung durch Vorstandsmitglied verhindert Wahlteilnahme in Hessen

Fassungslos sind der hessische Landesvorstand und die vielen Helfer aus Niedersachsen, Bayern, Rheinland-Pfalz und NRW über dieses vermeintlich super-aktive Neumitglied, das die angeblich nur noch bei den Gemeinden abzuholenden 250 Unterstützungsunterschriften überhaupt nicht gesammelt hatte und uns alle bis Montagmittag an der Nase herumführte. Eine folgenschwere Tat, denn zusammen mit den vorhandenen 908 Unterstützungsunterschriften hätten wir die erforderlichen 1.000 weit überschritten. So aber reichten die verbliebenen Stunden am Montag, 15.12.2008 bis 18 Uhr nicht mehr aus.

Ohne uns ist die Neuauflage der hessischen Landtagswahl vonstatten gegangen. Was den hessischen Landesvorsitzenden Volker Pitz besonders deprimiert: „Unter den gegebenen Umständen haben wir uns von einer Teilnahme an der Landtagswahl sehr viel versprochen; nicht zuletzt, die geleistete Aufbauarbeit des Landesverbands Hessen konsequent fortzusetzen und mit einem guten Start ins neue Jahr die Grundlage für weitere Wahlerfolge in 2009 zu schaffen.“

Stattdessen gilt es jetzt, in Hessen die verbliebenen Aktiven trotz der großen Enttäuschung zum Neuanfang zu motivieren.

Nach realistischer Einschätzung wäre unser Stimmenanteil gegenüber unserer Erstteilnahme 2008 sicherlich von 0,3 % diesmal auf mindestens 0,5 % gestiegen.

Amtliches Endergebnis der Hessischen Landtagswahl

	2009	%	2008	2003
Wahlberechtigt	4375286		4370463	4330792
Wähler Wahlbeteilig...	2670385	61,0	2811073	2798534
Ungültige St...	78513	2,9	68114	63542
Gültige Stimmen	2591872	97,1	2742959	2734992
CDU	963763	37,2	1009775	1333863
SPD	614648	23,7	1006264	795576
FDP	420426	16,2	258550	216110
Grüne	356040	13,7	206610	276276
LINKE	139074	5,4	140769	
REP	15664	0,6	27724	34563
NPD	22172	0,9	24004	
Freie Wähler	42153	1,6	24327	
PIRATEN	13796	0,5	6962	
BüSo	4136	0,2	1118	1643
Tierschutz			15909	20600
Familie			7817	
GRAUE			4810	
Volksabstimm.			3130	
Die Violetten			2380	
UB			1775	
PSG			1035	1309

Partei der				
NICHT-Wähler	1704901	39,0	1559390	1532258
Protestwähler	78513	1,8	68114	63542
	1783414	40,8	1627504	1595800
		= 40,8%	= 37,2%	= 36,8%

Im Saarland begannen die Kollegen auch mit 0,2%, dann 0,5%, dann 1,0 % und 2004 bei der **letzten Landtagswahl waren es 3,0%**.

Die nächste Landtagswahl steht im Saarland jetzt ins Haus und andere dortige Parteien haben große Teile unseres Kernprogramms übernommen. Schön, wenn die anderen einsehen, dass unser Weg der bessere ist! Wir hätten uns gewünscht, dass sie von selber draufgekommen wären. **Die Familien haben es schon lange nötig.**

Täglich Hiobsbotschaften für die Familien

Haben Sie schon einmal bewusst in Ihrer Tageszeitung auf die Vielzahl der Artikel über Familien und Kinder geachtet? Allein an einem Tag im Februar las ich.....

Viele arme Kinder im Revier

In Essen leben über 30 % von Hartz IV und der Anteil wird immer größer. Damit liegt die künftige Kulturhauptstadt Europas (2010) an der Spitze aller deutschen Großstädte mit mehr als 400.000 Einwohnern.

In Gelsenkirchen ist der Anteil der Hartz IV-Kinder mit 33 % sogar noch höher.

28 % beträgt der Anteil in Dortmund und in Duisburg, 25 % in Oberhausen.

Das sind alles klassische Arbeiterstädte. Zum Vergleich: München: nur 12 %.

Geräusche von Kleinkindern erlaubt

Lachen, Weinen und Schreien von Kleinkindern – auch nachts – muss von Hausbewohnern als natürliches Verhalten der Kinder geduldet werden.

Jugendparlament lädt zur Party

Den Einladungen des Jugendparlaments der Stadt Duisburg folgen ca. 250 Jugendliche von 11 bis 17 Jahren zu alkohol- und nikotinfreien Parties in eine Duisburger Disko. Beim Vorzeigen des Schülerscheins freier Eintritt.

Michael sagt:

Seitdem in jedem elterlichen Schlafzimmer ein Bild der Familienministerin hängt, geht es mit der Geburtenrate steil abwärts. Wissenschaftler stehen vor einem Rätsel

Chronisch kranke Kinder

80 % aller Kinder haben schon mal Schmerzen bekommen; bei einem Viertel davon wird es chronisch und die Zahl steigt ständig an. Seit einigen Jahren versucht die Vestische Kinder- und Jugendklinik in Datteln vermehrt Ärzte in der Behandlung fortzubilden.

Künstliche Befruchtung kostet 12.000 Euro

Wegen der hohen Kosten hatten die Krankenkassen nach 2004 nur noch die Hälfte für eine künstliche Befruchtung übernommen. Immer mehr Paare können sich das inzwischen nicht mehr leisten und bleiben so in einer ungewollten Kinderlosigkeit. Die Gesundheits-Ministerin Ulla Schmidt (SPD) sieht keinen gesundheits-politischen Änderungsbedarf, obwohl Ursula von der Leyen (CDU) als Familienministerin gegenteiliger Meinung ist.

Weiter rückläufige Schülerzahlen – außer in Gymnasien

157 000 (– 1,7%) weniger als im Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Jugendliche nicht so schnell in U-Haft

400 Jugendliche machen jährlich traumatische Knasterfahrten. In NRW gibt es 50 alternative Plätze in Jugendeinrichtungen der Wohlfahrtsverbände. Jetzt wird dort die Zahl erhöht.

Es gibt viel zu tun!

Wir haben Konzepte dies zu ändern

Werben Sie Ihre Freunde als Mitglied für unsere Familien-Partei Deutschlands!

... und wie finden Sie dies?

Hartz IV-Leistungen zu hoch

Heinrich Alt, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit findet die Regelleistungen für Jugendliche unter 25 Jahren ohne Gegenleistung für zu hoch gegenüber Jugendlichen, die eine Ausbildung machen und dafür ihre Ausbildungsvergütung bekommen.

Jedes 5. KiTa-Kind spricht selten deutsch

In NRW spricht jedes 5. Kindergartenkind zu Hause nur selten deutsch. In Duisburg ist dieser Anteil mit 37 % am höchsten, gefolgt von Gelsenkirchen mit 34 %.

800.000 Kinder leben in NRW in Armut

Jetzt ehrt – auf einmal - die NRW-CDU mit ihrem Zukunfts- und Innovationspreis den Gründer der Kindertafeln Manfred Baasner, der sich dieser Aufgabe schon seit 9 Jahren widmet. **Sein Einsatz ist vorbildlich**, aber aus den falschen Entscheidungen der Politik entstanden. Wir ändern das!

Gerichtsurteile: Kindgerechtes Wohnen

Zur vertragsgemäßen Nutzung einer Wohnung gehört auch, dass Kinder entsprechend ihrem Spiel- und Bewegungstrieb spielen und lärmern. Auch lautere Ermahnungen der Eltern sind hinzunehmen.

Spielplatz-Lärm erlaubt

Spielplätze gehören zum Wohnen. Lärm, den diese Einrichtungen mit sich bringen, muss hingenommen werden.

Lärmschutz in Kindergärten

Werden die Lärmgrenzwerte der TA Lärm, die VDI-Richtlinie 2058, deutlich überschritten, können von den Betreibern eines Kindergartens Lärmschutzmaßnahmen verlangt werden.

Mietminderung wegen Kindergärten

Werden Mieter gestört, weil ein Kindergarten in naher Umgebung ist, ist eine Mietkürzung bis zu 20% möglich.

Impressum: Offizielles kostenloses Mitteilungsorgan der Familien-Partei Deutschlands Landesverbände NRW und Rheinl.-Pfalz NRW-Konto Nr. 4010 5371 BLZ 490 501 01 Spark. Minden-Lübbecke Auflage: 200 Exemplare im Eigendruck / Copyshop
Redaktionsschluss für Nr. 22 ist Karfreitag, 10. April 2009
Redaktion: Tel. 02855-920103, christinck@familien-partei-nrw.de Heiner Christinck (V.i.S.d.P.), Maria Hartmann, Margarete Nickel, Dr. Volker Pitz, Gertrud Strehle, Dr. Dorothea Böhm

Familien-Partei H.Christinck, Sandstege 5, 46562 Voerde